

## Allgemeine Bemerkungen:

### 1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Steuerungsgruppe, Superintendent

### 2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

KKT, KKV, Kirchenkreiskonferenz

### 3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?

#### Wenn ja: Was hat sich verändert?

Im Kirchenkreis Aurich gibt es nach wie vor die höchste Kirchenmitgliedschaftsquote der gesamten Landeskirche mit 75,9%.

### 4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

Auflagen gab es keine durch das Landeskirchenamt. Die Bemerkungen wurden als Anregung verstanden, das neue Konzept weiter zu explizieren. Da im vergangenen Planungszeitraum nicht zu allen Dimensionen dieses Grundstandards Aussagen getroffen wurden, können auch rückblickend keine Aussagen gemacht werden.

### 5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

33 Pfarrstellen

### 6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:

**Kirchenkreis: Aurich**

**Handlungsfeld: 1**

**Kirchenkreis-Konzept**

**Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge**

**2017 -2022**

Keine Reduzierung in der Region Ihlow, Reduzierung in der Region Aurich um 0,75 Pfarrstellenanteile, Reduzierung in der Region Großefehn/Wiesmoor um 0,75 Pfarrstellenanteile, Reduzierung in der Region Südbrookmerland um 0,25 Pfarrstellenanteile, notwendig ab 2021, Umsetzung bei sich ergebenden Veränderungen. Die 4,5 Diakonenstellen bleiben erhalten.

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Dimension / Nr.: 1</b> | <b>1. Flächendeckende Dimension des gottesdienstlichen Lebens</b> |
| <b>Zuständig:</b>         | <b>Kirchenkreiskonferenz</b>                                      |

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

|          | <b>Herausforderungen an die Arbeit * 1</b>  | <b>Ziele * 1</b>   | <b>Grad Ziel-Erreichung *2</b> | <b>Bemerkungen (zur Zielerreichung)*3</b>  | <b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>  |
|----------|---|--|--------------------------------|--|---|
| <b>1</b> | Entwicklung eines nachvollziehbaren Maßstabs für den Umfang einer vollen Pfarrstelle, Ausgangsthese 1 volle Pfarrstelle sind 2300 Gemeindeglieder +/- 20%, Ausrichtung und Gestaltung der Stellenplanung im Kirchenkreis auf dieser Basis, Schaffung neuer regionaler Konzepte der Zusammenarbeit, um personale Engpässe aufzufangen. | Schritt in der Stellenplanungsrevision: Kürzung der Pfarrstelle Wiesens von 100 auf 75%; Aufstockung Lamberti, mittelfristig: Gemeinden und Regionen auf weitere Kürzungen vorbereiten, lebensfähige Einheiten schaffen, regionale Konzepte stärken. | 100%                           | Der Stellenplanungsausschuss hat sich in einem moderierten Prozess über fast zwei Jahre dafür entschieden, die Größe einer vollen Pfarrstelle in einem Korridor von 2.300 bis 2.500 Gemeindeglieder bezogen auf die Region festzulegen. Volle Pfarrstellen sollen Priorität haben. | Der festgelegte Maßstab soll Anwendung finden im nächsten Stellenplanungszeitraum |
| <b>2</b> | Anpassung der Stellenplanungsgrundlagen für eine Pfarrstelle und ihre Anwendung auf den aktuellen Personalbestand: Kürzung der Pfarrstelle Wiesens von 100  | Umsetzung der veränderten Bemessungsgrundlagen   | 100%                           |  |   |

|          |  |  |     |   |   |
|----------|--|--|-----|---|---|
|          | auf 75%, Aufstockung KG-Aurich Lamberti um eine halbe Pfarrstelle  |  |     |   |   |
| <b>3</b> | Förderung der Gemeinden in einer Umbruchsituation  | Bonifizierung von Projekten und Eigenfinanzierungen  | 40% | Eigenfinanzierungen sind bisher nicht zustande gekommen.  | Förderung der Gemeinden in Umbruchsituationen soll auch in Zukunft durch intensive Begleitung der Kirchenvorstände und durch vom Kirchenkreis finanzierte Gemeindeberatung geschehen.   |
| <b>4</b> | Entwicklung einer Langzeitperspektive für die regionale Zusammenarbeit im Kirchenkreis, auch als Leitfaden für die zukünftige Stellenplanung | Lebensfähige Einheiten schaffen, Gemeindegliedern nachvollziehbar Umbrüche und Veränderungen deutlich machen, Gottesdienst- und Kasualversorgung möglichst ortsnah erhalten. | 80% | Durch den zweijährigen Zukunftsprozess sind viele Entwicklungen zu einer Langzeitperspektive auf den Weg gebracht worden. Die Stellenplanung ist aus nachbarschaftlicher Sicht entwickelt worden, mancherorts nur so befriedigend möglich. Dennoch bleiben weitere Schritte und Überzeugungsarbeit notwendig. | Leitgedanke, der auch in Zukunft bleiben soll: Die Identifikation mit der eigenen Ortsgemeinde soll stark bleiben. Jedes Gemeindeglied soll wissen, wer pfarramtlich der erste Ansprechpartner ist. Die Gottesdienst- und Kasualversorgung soll ortsnah erhalten bleiben. |

## Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge

2017 -2022

|          |   |  |     |  |   |
|----------|---|--|-----|--|---|
| <b>5</b> | Bessere Fortbildung im Bereich Gottesdienst und Seelsorge | Ein Gottesdienstberater (Fortbildung der Landeskirche) im Kirchenkreis, lokaler Austausch und kollegiale Fortbildung (Kirchenkreiskonferenz) | 20% | Die Kirchenkreiskonferenz hat sich mit dem Thema „Qualität im Gottesdienst“ befasst. Das Angebot kollegialer Intervention bei Amts-handlungen ist nicht zustande gekommen. |   |
| <b>6</b> | Ausbildung von Lektoren und Prädikanten                   | Stärkere Werbung und Ansprache durch die Ortspfarrämter, Anreize durch den Kirchenkreis schaffen   | 90% | Immer wieder gelingt es, engagierte Gemeindeglieder zu finden, die eine Lektoren- und Prädikantenausbildung machen.  | Die hohe Qualität in der ortsnahen Begleitung und Fortbildung der Lektoren und Prädikanten soll und muss erhalten werden. |
| <b>7</b> | Entlastung für den Dienst in der Notfallseelsorge         | Gewährung von Sonderurlaub /Gewährung von Verwaltungsstunden zur Entlastung des Koordinator in der Notfallseelsorge                          | 0%  | Durch Wechsel in der Verantwortung haben sich andere Prioritäten ergeben.  | Eine Entlastung für den Koordinator der Notfallseelsorge bleibt ein zu besprechendes Thema.                               |

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

|          | <b>Herausforderungen<br/>an die Arbeit</b>   | <b>Ziele</b>   | <b>Gewichtung</b> | <b>Umsetzung<br/>bis...</b> | <b>Verantwortlich für die<br/>Umsetzung</b>                           |
|----------|--|--|-------------------|-----------------------------|---|
| <b>1</b> | Verlässliche Gottesdienstangebote und Verabredungen zu Gottesdiensten in der Region  | Ein abgestimmtes und abwechslungsreiches nachbarschaftliches Gottesdienstprogramm entwickeln | 3                 | 2020                        | Kirchenkreis-konferenz, Regionalkonferenzen, Lektoren und Prädikanten |
| <b>2</b> | Die kleiner werdende Kirche aktiv gestalten  | Entwicklung eines nachbarschaftlichen Bewusstseins, Chancen der Zusammenarbeit entdecken     | 1                 | 2018                        | Kirchenkreiskonferenz, Stellenplanungsausschuss, Steuerungsgruppe     |
| <b>3</b> | Die Priorität für volle Pfarrstellen und ein absehbarer Pastorenmangel setzen voraus, dass benachbarte Gemeinden u.U. pfarramtlich zusammenarbeiten. | Bildung von Kirchspielen   | 2                 | 2017                        | Kirchenvorstände, KKV; Stellenplanungsausschuss                       |

**Kirchenkreis: Aurich**

**Handlungsfeld:**

**Kirchenkreis-Konzept**

**Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge**

**2017 -2022**

|          |   |   |   |      |   |
|----------|---|---|---|------|---|
| <b>4</b> | Attraktive Konzepte für den Kindergottesdienst weiterentwickeln | Aufrechterhaltung von zahlreichen Kindergottesdienstangeboten | 2 | 2020 | Beauftragte für Kindergottesdienst, Ehrenamtliche Kindergottesdienstmitarbeiter, Kirchenvorstände |
|----------|---|---|---|------|---|

**Legende zur Gewichtung:**

**1 = dringend**

**2 = notwendig**

**3= wünschenswert**

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

| Ziel Nr. | Maßnahme Nr. | Geplante Maßnahmen   | Umsetzung bis ... | Verantwortlich für die Umsetzung       | gepl. Ressourceneinsatz * <sup>4</sup> |
|----------|--------------|--|-------------------|--|--|
| 1        | 1.           | Gesprächsforen in den Regionen zum gottesdienstlichen Angebot  | 2018              | Regionalkonferenzen, Kirchenvorstände, | Zeit                                   |
| 2        | 2.           | Beratungs- bzw. Moderationsangebot für benachbarte Gemeinden vorhalten, das der Kirchenkreis finanziert. | 2017              | KKV                                    | 5.000 Euro                             |
| 3        | 3.           | Fixierte verlässliche Verabredungen, in welchen Bereichen Gemeinden zusammenarbeiten                     | 2020              | Kirchenvorstände, KKV                  |  |
|          | 4.           | Gestaltung einer Gottesdiensthomepage und/oder App für den Kirchenkreis                                  | 2018              | KKV, Öffentlichkeitsbeauftragte, Sup.  | 2.000 Euro                             |

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.



Kirchenkreis: Aurich

Handlungsfeld:

Kirchenkreis-Konzept

Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge

2017 -2022

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Dimension / Nr.: 1</b> | <b>2. Konzeptionelle Dimension des gottesdienstlichen Lebens</b> |
| <b>Zuständig:</b>         | <b>Kirchenkreiskonferenz</b>                                     |

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

| <b>Herausforderungen<br/>an die Arbeit * 1</b> | <b>Ziele * 1</b> | <b>Grad Ziel-<br/>Erreichung<br/>*2</b> | <b>Bemerkungen (zur<br/>Zielerreichung)*3</b> | <b>Konsequenzen für die<br/>Fortschreibung</b> |
|--|------------------|---|---|--|
|--|------------------|---|---|--|

Herausforderungen wurden im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 nicht benannt bzw. unter Dimension 1 aufgeführt.

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

|          | <b>Herausforderungen<br/>an die Arbeit</b>   | <b>Ziele</b>  | <b>Gewichtung</b> | <b>Umsetzung<br/>bis...</b> | <b>Verantwortlich für die<br/>Umsetzung</b>   |
|----------|--|---|-------------------|-----------------------------|---|
| <b>1</b> | Spannung zwischen Gottesdiensten mit kleiner Zahl und übergemeindlichen Gottesdiensten | Benennung von Problemen und Prioritäten   | 3                 | 2020                        | Kirchenvorstände, Regionen                    |
| <b>2</b> | Aufrechterhaltung und nach Möglichkeit Ausbau der Andachten in den Seniorenwohnheimen  | Absprachen mit Altenheimen zur gottesdienstlichen Versorgung bzw. zu Besuchsmöglichkeiten im gemeindlichen Gottesdienst | 3                 | 2020                        | Kirchenkreiskonferenz, Sup.                   |
| <b>3</b> | Gute Absprachen zu Schulgottesdiensten   | Angebot an möglichst vielen Schulen   | 3                 | 2020                        | Kirchenkreiskonferenz                         |
| <b>4</b> | Gottesdienstangebote für spezielle Zielgruppen, z.B. Religionslehrer                   | Würdigung der Arbeit  | 3                 | 2018                        | Schulpastoren, Sup.,<br>Kirchenkreiskonferenz |

**Kirchenkreis: Aurich**

**Handlungsfeld:**

**Kirchenkreis-Konzept**

**Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge**

**2017 -2022**

|          |   |  |   |      |                       |
|----------|---|--|---|------|-----------------------|
| <b>5</b> | Gottesdienste an besonderen Orten, z.B. bei Dorffesten, Tauffeste am See, Gottesdienste in besonderer Gestaltung, z.B. Thomasmessen | Attraktive neue Angebote schaffen, Beteiligung erhöhen | 3 | 2020 | Kirchenkreiskonferenz |
|----------|---|--|---|------|-----------------------|

**Legende zur Gewichtung:**

**1 = dringend**

**2 = notwendig**

**3= wünschenswert**

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

| Ziel Nr. | Maßnahme Nr. | Geplante Maßnahmen   | Umsetzung bis ...           | Verantwortlich für die Umsetzung                    | gepl. Ressourceneinsatz *4 |
|----------|--------------|--|-----------------------------|---|----------------------------|
| 1        | 1.           | Kirchenkreiskonferenz beschäftigt sich mit dem Thema „Gottesdienste“ | 2018                        | Vorbereitungsgruppe für die Kirchenkreiskonferenzen |                            |
|          | 2.           | Gespräche und Verabredungen mit Schulleitungen und Religionslehrern  | Anlässlich von Visitationen | Kirchenkreiskonferenz, Sup.                         |                            |
|          | 3.           | Kontakte mit Heimleitungen von Seniorenheimen                        | 2019                        | Kirchenkreiskonferenz, Sup.                         |                            |

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

Kirchenkreis: Aurich

Handlungsfeld:

Kirchenkreis-Konzept

Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge

2017 -2022

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Dimension / Nr.: 1</b> | <b>3. Feste des Lebenslaufs / Kasualien</b> |
| <b>Zuständig:</b>         | <b>Kirchenkreiskonferenz</b>                |

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

|  | <b>Herausforderungen<br/>an die Arbeit * 1</b> | <b>Ziele * 1</b> | <b>Grad Ziel-<br/>Erreichung<br/>*2</b> | <b>Bemerkungen (zur<br/>Zielerreichung)*3</b> | <b>Konsequenzen für die<br/>Fortschreibung</b> |
|--|--|------------------|---|---|--|
|--|--|------------------|---|---|--|

Herausforderungen wurden im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 nicht benannt bzw. unter Dimension 1 aufgeführt.

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

|          | <b>Herausforderungen<br/>an die Arbeit</b>  | <b>Ziele</b>   | <b>Gewichtung</b> | <b>Umsetzung<br/>bis...</b> | <b>Verantwortlich für<br/>die Umsetzung</b> |
|----------|---|--|-------------------|-----------------------------|---|
| <b>1</b> | Die Praxis bei Amtshandlungen an Menschen, die nicht Mitglied der Kirche sind, soll im Kirchenkreis nicht erheblich voneinander abweichen | Verabredungen in der Kirchenkreiskonferenz zum Verfahren bei Amtshandlungen                  | 2                 | 2017                        | Kirchenkreiskonferenz                       |
| <b>2</b> | Erhaltung der Wertschätzung für die kirchliche Begleitung der Feste des Lebens  | Bewusstsein erhalten oder neu schaffen für die Schönheit und Festlichkeit der Amtshandlungen | 2                 | 2017                        | Kirchenkreiskonferenz                       |
| <b>3</b> | Erwartungen bei Amtshandlungen werden immer individueller   | Strategieentwicklung für ein Handeln bei Taufen, Trauungen und Trauerfällen                  |                   |                             |   |

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert**

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

| Ziel Nr. | Maßnahme Nr. | Geplante Maßnahmen   | Umsetzung bis ... | Verantwortlich für die Umsetzung                                   | gepl. Ressourceneinsatz *4 |
|----------|--------------|--|-------------------|--|----------------------------|
| 1        | 1.           | Verständigung in der Kirchenkreiskonferenz zum Verfahren bei Amtshandlungen      | 2017              | Kirchenkreiskonferenz, Sup.  |                            |
| 2        | 1.           | Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für kirchliche Begleitung der Feste des Lebens | 2019              | Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenkreiskonferenz, Sup. | 2.000 €                    |
| 3        | 1.           | Siehe Ziel Nr. 1   |                   |  |                            |

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

Kirchenkreis: Aurich

Handlungsfeld:

Kirchenkreis-Konzept

Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge

2017 -2022

|                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| <b>Dimension / Nr.: 1</b> | <b>4. Seelsorge</b>          |
| <b>Zuständig:</b>         | <b>Kirchenkreiskonferenz</b> |

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

|  | <b>Herausforderungen<br/>an die Arbeit * 1</b> | <b>Ziele * 1</b> | <b>Grad Ziel-<br/>Erreichung<br/>*2</b> | <b>Bemerkungen (zur<br/>Zielerreichung)*3</b> | <b>Konsequenzen für die<br/>Fortschreibung</b> |
|--|--|------------------|---|---|--|
|--|--|------------------|---|---|--|

Herausforderungen wurden im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 nicht benannt bzw. unter Dimension 1 aufgeführt.

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde



**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

|          | <b>Herausforderungen an die Arbeit</b>   | <b>Ziele</b>   | <b>Gewichtung</b> | <b>Umsetzung bis...</b> | <b>Verantwortlich für die Umsetzung</b> |
|----------|--|--|-------------------|-------------------------|---|
| <b>1</b> | Gemeindliche und funktionale Seelsorge und Beratung können noch besser vernetzt werden | Austausch mit dem Ziel, die vorhandenen Ressourcen möglichst gut aufeinander zu beziehen und zu nutzen | 3                 | 2020                    | Klinikseelsorge, Kirchenkreiskonferenz  |
| <b>2</b> | Stärkung der Hospiz- und Palliativarbeit   | Vernetzung mit anderen Anbietern, Stärkung des kirchlichen Profils                                     | 2                 | 2020                    | Kirchenkreiskonferenz, Sup.             |
| <b>3</b> | Ausbildung Ehrenamtlicher für besondere Aufgaben                                       | Breitere Ermöglichung der Lebensbegleitung und aufsuchender Seelsorge                                  | 2                 | 2020                    | Kirchenkreiskonferenz                   |
| <b>4</b> | Sicherung der Notfallseelsorge   | Beistand für Betroffene und Helfer in Extremsituationen  | 1                 | 2018                    | Kirchenkreiskonferenz                   |

**Kirchenkreis: Aurich**

**Handlungsfeld:**

**Kirchenkreis-Konzept**

**Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge**

**2017 -2022**

|          |  |   |   |      |   |
|----------|--|---|---|------|---|
| <b>5</b> | Evangelisches Profil an der Klosterstätte Ihlow aufbauen | Kirchliche Präsenz an besonderem Ort aufrechterhalten und gestalten | 3 | 2022 | Beauftragter für Kloster Ihlow, Kirchenkreiskonferenz |
|----------|--|---|---|------|---|

**Legende zur Gewichtung:**

**1 = dringend**

**2 = notwendig**

**3= wünschenswert**

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

| Ziel Nr. | Maßnahme Nr. | Geplante Maßnahmen   | Umsetzung bis ... | Verantwortlich für die Umsetzung  | gepl. Ressourceneinsatz *4    |
|----------|--------------|--|-------------------|---|-------------------------------|
| 1        | 1.           | Gespräche auf Ebene der Kirchenkreiskonferenz zu Absprachen für Seelsorgeangelegenheiten   | 2018              | Kirchenkreiskonferenz   |                               |
| 2        | 1.           | Einrichtung einer 25%-Pfarrstelle für die Vernetzung von Hospiz- und Palliativarbeit   | 2017              | Sup.  | Landeskirchliche Sondermittel |
| 3        | 1.           | In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Seelsorge Fortbildungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche sondieren und ggfs. implementieren   | 2020              | Kirchenkreiskonferenz   |                               |
| 4        | 1.           | Regelmäßiger Austausch über Belange der Notfallseelsorge in der Kirchenkreiskonferenz, Verständigung mit dem Kirchenkreis Norden, Vernetzung mit dem Sprengelbeauftragten und landeskirchlichem Beauftragtem | 2018              | Beauftragte für Notfallseelsorge im Kirchenkreis, Kirchenkreiskonferenz |                               |

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

Kirchenkreis: Aurich

Handlungsfeld:

Kirchenkreis-Konzept

Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge

2017 -2022

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Dimension / Nr.: 1</b> | <b>5. Missionarische Herausforderung der Kirche</b> |
| <b>Zuständig:</b>         | <b>Kirchenkreiskonferenz</b>                        |

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

|  | <b>Herausforderungen<br/>an die Arbeit * 1</b> | <b>Ziele * 1</b> | <b>Grad Ziel-<br/>Erreichung<br/>*2</b> | <b>Bemerkungen (zur<br/>Zielerreichung)*3</b> | <b>Konsequenzen für die<br/>Fortschreibung</b> |
|--|--|------------------|---|---|--|
|--|--|------------------|---|---|--|

Herausforderungen wurden im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 nicht benannt bzw. unter Dimension 1 aufgeführt.

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

|          | <b>Herausforderungen<br/>an die Arbeit</b>                       | <b>Ziele</b>  | <b>Gewichtung</b> | <b>Umsetzung<br/>bis...</b> | <b>Verantwortlich für<br/>die Umsetzung</b> |
|----------|--|---|-------------------|-----------------------------|---|
| <b>1</b> | Förderung der Eltern-Kind-Arbeit                                 | Frühe Heranführung an Themen und Fragen des Glaubens                              | 3                 | 2020                        | Kirchenkreiskonferenz                       |
| <b>2</b> | Glaubenskurse für Erwachsene                                     | Bibelkenntnis und Auskunftsfähigkeit über den Glauben stärken                     | 3                 | 2020                        | Kirchenkreiskonferenz                       |
| <b>3</b> | Schaffung neuer Kanäle zur Vermittlung von christlichen Inhalten | Erreichung neuer Zielgruppen, die ein verändertes Nutzerverhalten erkennen lassen | 3                 | 2022                        | Kirchenkreiskonferenz                       |

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3= wünschenswert**

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

| Ziel Nr. | Maßnahme Nr. | Geplante Maßnahmen   | Umsetzung bis ... | Verantwortlich für die Umsetzung                     | gepl. Ressourceneinsatz *4 |
|----------|--------------|--|-------------------|--|----------------------------|
| <b>1</b> | 1.           | Etablierung von MALIBU-Kursen in Zusammenarbeit mit der EEB                                    | 2020              | Kirchenkreiskonferenz                                |                            |
| <b>2</b> | 1.           | Glaubenskurse durchführen, evtl. in Kooperation mehrerer Gemeinden und in regionaler Absprache | 2020              | Kirchenkreiskonferenz                                |                            |
| <b>3</b> | 1.           | Ausbau der Internetpräsenz und Schaffung von inhaltlichen Angeboten                            | 2022              | Kirchenkreiskonferenz,<br>Öffentlichkeitsbeauftragte |                            |

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.